Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 329. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 12. Mai 1888.**

Deutschland.

Berlin, 11. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat dem Polizei-Inspector Zinsch in Straßburg den Charakter als Kaiserlicher Polizei-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat den Geheimen Ober-Regierungs- und vortragenden Rath im Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten, Dannemann, zum Wirklichen Geheimen Ober-Regierungsrath und Rath erster Klasse, den Landgerichts-Rath Stieler von Heydekampf in Magdeburg zum Ober-Landesgerichts-Rath in Posen, den Landrichter Sperling in Posen zum Landgerichts-Director in Ostrowo, den Landgerichts-Rath vom Rath in Düsseldorf zum Landgerichts-Director daselbst, und den bisherigen Kreis-Schulinspector Dr. Wilhelm Otto zu Nakel zum Seminar-Director ernannt; sowie den bisherigen unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Itzehoe, Stadtrath Joachim Heinrich Raasche, der von der dortigen wahlberechtigten Bürgerschaft getroffenen Wiederwahl gemäß, in gleicher Eigenschaft für eine fernerweite sechsjährige Amtsdauer, und den Senator Westerkamp zu Osnabrück, der von den dortigen städtischen Collegien getroffenen Wahl gemäß, als Syndikus der Stadt Osnabrück bestätigt.

Der Notar Düring in Markolsheim ist in gleicher Amtseigenschaft nach Rufach versetzt worden. Dem Notar Duffort in Bischweiler ist die zum 1. Juli d. J. nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienst des Reichslandes ertheilt worden.

Dem Thierarzt Ludwig Rübsaamen zu Nastaetten ist, unter Anweisung des Amtswohnsitzes in Diez, die commissarische Verwaltung der Kreis-Thierarztstelle des Unterlahnkreises übertragen worden. — Die Rechtsanwälte Salinger und Geschke in Berlin sind zu Notaren für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung ihres Wohnsitzes in Berlin, der Rechtsanwalt Schönfeld in Anklam zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Stettin, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Anklam, ernannt worden. — Dem bisher mit der provisorischen Verwaltung der Hilfslehrerstelle am Schullehrer-Seminar zu Barby beauftragten Lehrer Blasse ist diese Stelle definitiv verliehen worden. (R.-Anz.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Der Amtsrichter Hufnagel in Bandsburg ist an das Amtsgericht in Dirschau versetzt. — Der Amtsgerichtsrath Müller in Breslau ist gestorben. — Zum Notar ist ernannt: der Rechtsanwalt Pauly in Warburg für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm mit Anweisung seines Wohnsitzes in Warburg. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Rechtsanwälte, Justizrath Mangelsdorf und Kabilinski in Graudenz bei dem Amtsgericht daselbst, Schüler aus Berlin bei dem Amtsgericht in Spremberg. — Die Gerichts-Assessoren Leyser bei dem Amtsgericht in Charlottenburg, Henning bei dem Amtsgericht in Prökuls und Radwanski bei dem Amtsgericht in Pleß. — Der Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Giller in Nicolai ist gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Ubbelohde im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle, Speiswinkel und Maschke im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, Funke im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Henneberg im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Geisler im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Eschner und Dr. Jensen im Bezirk des Kammergerichts, Daniels und Dr. Kelders im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Köln und von Schimmelfennig im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg. — Der Gerichtsassessor Eugen Meyer ist gestorben.

[Militär-Wochenblatt.] von Ziegler, Oberst à la suite des Kaiser Franz Garde-Grenadier-Regiments Nr. 2 und Platzmajor in Berlin, mit Pension und seiner bisher. Uniform der Abschied bewilligt.

Telegramme.

Rom, 11. Mai. (W.T.B.) Der Papst beabsichtigt, morgen mit dem gruppenweisen Empfange der deutschen Pilger zu beginnen. Sonntag wohnen die Pilger der vom Papste celebrirten Messe bei. Die vaticanische Ausstellung wird Ende Mai geschlossen.

Rom, 11. Mai. (W.T.B.) Die Kammer setzte die Berathung der afrikanischen Politik fort. Massali, Toscanelli, Fortis, Ginsso und Arnaboldi sprachen gegen die Räumung Massauahs.

Mailand, 11. Mai. (W.T.B.) Dr. Semola hielt heute Vormittag mit den anderen zur Behandlung des Kaisers von Brasilien beigezogenen Aerzten eine Consultation, bei welcher der regelmäßige Verlauf der Pleuritis und eine gewisse Abnahme der auf Gehirncongestion deutenden Symptome constatirt wurde: doch ist noch immer der Einfluß der allgemeinen Schwäche zu fürchten. Das Fieber ist mäßig.

Paris, 11. Mai. (W.T.B.) Nach Nachrichten der „Agence Havas“ aus Tanger sind Truppen des Sultans von den Aufständischen geschlagen worden, wobei 200 Mann fielen. Der Gouverneur von Mequinez ist ebenfalls geblieben. Der Sultan wird persönlich eine neue Expedition gegen die Aufständischen ausrüsten.

London, 11. Mai. (W.T.B.) Oberhaus. Cambridge lehnt die Autorschaft des heutigen Artikels im „Daily Telegraph“ über den Zustand des britischen Heeres und der Flotte ab: er könne auch nicht der Ansicht beipflichten, daß eine eminente Gefahr vorhanden sei. Salisbury spricht seine hohe Befriedigung über die Erklärung Cambridge's aus, er protestirt gegen die Ansicht, daß die Regierung, weil sie über diese Frage nicht spreche, derselben keine Aufmerksamkeit schenke. Ueber den Zustand des Heeres und der Flotte sei die größte Zurückhaltung nothwendig, man könne nicht unsere Stärke oder Schwäche, unsere Vorsichtsmaßregeln und die Gegenstände unserer Sorge der Welt enthüllen. Unthätigkeit bei der jetzigen Weltlage wäre eine ernste und gefährliche Sache. 1884 betrug der Präsenzstand des Heeres 182 000 Mann, heute 212 000 Mann. Die Flottenausgaben betrugen 1884 $4\frac{1}{2}$, die diesjährigen $6\frac{1}{2}$ Millionen. Schließlich protestirt Salisbury gegen die Gepflogenheit hoher Offiziere, namentlich Wolseley's, Angriffe gegen die Regierung an Orten zu richten, wo ihnen unmöglich geantwortet werden könne. — Die Einnahmebudget-Bill wurde in dritter Lesung angenommen.

London, 11. Mai. (W.T.B.) Die Zuckerconferenz nahm das Schlußprotokoll an, welches morgen unterzeichnet werden wird.

Dublin, 11. Mai. (W.T.B.) Der nationalistische Deputirte Dillon wurde von dem hiesigen Gericht wegen einer Rede, in welcher er den irischen Feldzugsplan empfahl, zu sechs Monaten Gefängniß verurtheilt.

Kronstadt, 11. Mai. (W.T.B.) Die Schifffahrt ist heute wieder eröffnet worden.

Sofia, 11. Mai. (Telegramm der „Agence Havas“.) Nach hier eingegangenen Depeschen seien verschiedene bulgarische und montenegrinische Banden organisirt worden. Eine derselben, welche das bulgarische Gebiet von serbischer Seite her betreten hätte, sei zerstreut und mehrere Mitglieder derselben getödtet worden.

London, 11. Mai. Der Castle-Dampfer „Pembroke Castle“ ist heute auf der Ausreise von London abgegangen.

Handels-Zeitung.

ff. **Unzulässigkeit von schriftlichen Mittheilungen bei Waarensendungen nach Italien.** Das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ vom 19. April cr. veröffentlicht eine Bekanntmachung der schweizerischen Oberpostdirection, nach welcher Waarensendungen und ganz besonders Poststücke aus der Schweiz nach Italien im italienischen Dienste öfters mit Strafen belegt werden müssen, weil anlässlich der Zollrevision das Vorhandensein von schriftlichen Mittheilungen constatirt wird. Es wird daher in Erinnerung gebracht, dass es strenge verboten ist, Waarensendungen nach Italien, gleichviel in welcher Weise dieselben auf italienischem Gebiete Beförderung erhalten, somit auch den Poststücken, schriftliche (persönliche) Mittheilungen beizuschliessen. Als solche Mittheilungen sind zu betrachten: geschlosseue und offene Briefe mit u. ohne Adresse, überschriebene Karten und Zettel, sowie im Allgemeinen alle beschriebenen Papiere und anderen Gegenstände, wenn der Inhalt des Geschriebenen den Charakter einer persönlichen Mittheilung trägt. Ferner ist es untersagt, auf der Verpackung der Waaren (und zwar gilt dies Verbot sowohl für die Innen- als für die Aussenseite) andere schriftliche Bemerkungen anzubringen, als die Adresse, die Inhaltsbezeichnung, sowie allfällige, auf den Transport der Sendung Bezug habende Angaben. Dagegen ist es gestattet, den Poststücken und Fahrpostsendungen nach Italien solche handschriftliche Notizen und Facturen beizuschliessen, welche sich ausschliesslich auf den Inhalt der Sendung selbst beziehen, wie z. B. Angabe der vollständigen Adresse des Versenders und des Adressaten, Benennung der in der Sendung enthaltenen Gegenstände mit Bezeichnung der Quantität und des Preises, sowie allfällige Zeichen und Nummern, welche zur Erkennung der einzelnen Artikel dienen.

* **Geschenk oder Gratification.** Auf die Anfrage eines Berliner Amtsgerichts, ob die den kaufmännischen Gehilfen seitens ihrer Principale gegebene Weihnachts-Gratification nach Handelsgebrauch den Charakter eines Geschenkes oder eines Theiles des Gehaltes habe, erstattet das hiesige Aeltesten-Collegium folgendes Gutachten: „Die den Handlungsgehilfen von ihren Principalan gezahlten Weihnachts-Gratificationen haben nur dann den Charakter eines Theils des Gehalts, wenn beim Engagement oder während desselben dem Handlungs-Gehilfen eine solche zugesichert ist. In jedem anderen Falle hat eine solche Gratification nur den Charakter eines Geschenkes.“

Ausweise.

Paris, 11. Mai. [Bankausweis.] Baarvorrath, Zunahme Gold 1 236 000, Zun. Silber 1 482 000, Portefeuille der Hauptbank und der Filialen Abn. 55 205 000, Gesammtvorschüsse Zun. 4 394 000, Notenumlauf Abn. 65 746 000, Guthaben des Staatsschatzes Zun. 67 588 000, Laufende Rechn. der Privaten Abn. 12 564 000.

* **Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn-Gesellschaft.** Die Einnahme betrug auf Grund provisorischer Ermittelung im April 1888 109 999 Mark gegen 97 951 Mark im April 1887. Mithin pro April 1888 Mehreinahme 12 048 Mark.

Submissionen.

A—z. **Submission auf Granitsteine.** Bei einer Submission der Kais. Werft Danzig auf 1) 475 lfd. m Bordschwellen und 2) 275 Stück Traufsteine gingen 8 Offerten ein, darunter 5 aus Schlesien, und zwar: (Preise ad 1) per m, ad 2) per Stück) G. E. Wandrey & Sohn, Strehlen, zu 5,75 und 6,75 M.; C. F. Lehmann, Striegau, zu 6,20 und 6,50 M., v. St. Paul, Fischbach, zu 11 M.; F. B. Neumann, Görlitz, zu 6,70 und 6,70 M.; Wilh. Kramer & Co., Jauer, zu 7,20 und 7,50 M.

Concurs-Eröffnungen.

Gutspächter Amtmann Heinrich Kunckell zu Corvey bei Höxter. — Kaufmann Fritz Derkorn in Insterburg. — Firma Emil Bischoff zu Sonneberg.

Schlesien: A. Loewinstamm zu Oppeln, Verwalter Rechtsanwalt Lemberg, Termin 5. Juli.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Dr. R. Hübner, Inhaber Apothekenbesitzer Dr. Richard Hübner zu Breslau. — Ausscheiden des Regierungsraths a. D. Felix Guttmann aus dem Vorstande der Breslauer Discontobank. — A. Janus zu Rosenberg O.-S. — V. Florian, Eduard Zug zu Sternalitz. — Herrmann Augustin zu Blumendorf bei Friedeberg a. Qu. — Carl Bernert zu Brieg. — S. Bibo zu Alt-Bilawe bei Freistadt i. Schl. — Heinrich Loewy, E. Pese, A. Koslowsky, Löwenapotheke E. Rohdich, Ignatz Wypyrsczyk, Paul Langer, Heinrich Schoeden zu Gleiwitz. — Uebergang der Firma D. Creutzberger zu Gross-Strehlitz auf Salo Creutzberger.

Gelöscht: A. R. Staber zu Freistadt. — Ernst Wernicke zu Landeck. — Nicolaus Lompa zu Rosenberg O.-S. — J. Seidel zu Zembowitz. — M. Gadiel zu Gross-Lassowitz. — L. Bettsack u. Co. zu Rosenberg O.-Schl.

Procura: Angemeldet: Emil Schlesinger für Siegfr. Schlesinger zu Rosenberg O.-Schl.

Breslau. Wasserstand.

11. Mai. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 82 cm. U.-P. — m 48 cm.
12. Mai. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 78 cm. U.-P. — m 38 cm.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 12. Mai, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen fest, bei mässigem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Klgr. weisser 17,80—18,00—18,70 Mk., gelber 17,80—18,20—18,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten gut gefragt, per 100 Kilogramm 11,80 bis 12,00—12,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste behauptet, per 100 Kilogramm 11,60—12,70 Mark, weisse 13,50—15,50 Mark.

Hafer gut verkäuflich, per 100 Klgr. 11,50—11,70—11,80 Mk.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Erbsen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 18,00—19,00—21,00 M.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 6,50 bis 6,80—7,40 Mk. blaue 6,00—6,20—6,40 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 9,50—10,00—10,30 Mk.

Schlaglein mehr beachtet.

Rapskuchen sehr fest, per 50 Kilogramm 6,30—6,50 Mk., fremde 6,10—6,30 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, 25—30—33 bis 38—41 M., weisser ruhig, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee fest, 35—37—39—41 Mark.

Timothee sehr fest, 27—29—31 Mark.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 27,00—27,50 M., Hausbacken 19,50—20,00 Mk., Roggen-Futtermehl 8,00—8,75 M., Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 19,00—21,00 Mark.

Newyork, 9. Mai. Muskovaden 89 pCt. Umsätze zu $4\frac{13}{16}$, Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu $5\frac{7}{16}$, Nachproducte Bas. 75 pCt. festes Angebot, verkäuflich zu 10/6.

10. Mai: Unverändert.

Hamburg, 11. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Mai $22\frac{1}{4}$ Br., 22 Gd., per Mai-Juni $22\frac{1}{4}$ Br., 22 Gd., per Juni-Juli $22\frac{1}{2}$ Br., $22\frac{1}{4}$ Gd., per Juli-August 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd., per August-September $23\frac{3}{4}$ Br., $23\frac{1}{2}$ Gd., per September-October $24\frac{1}{4}$ Br., 24 Gd. — Tendenz: Eher fester.

W.T.B. **Antwerpen,** 11. Mai. Wollauction. Angeboten wurden 1225 Ballen Buenos-Ayres-Wollen, von denen 1108 Ballen verkauft wurden, ferner 701 Ballen Montevideo, von denen 652 Ballen verkauft wurden, ferner 114 Entrerios, welche sämmtlich verkauft, ferner 87 Ballen Bandaoriental und 82 Ballen australische Wollen, welche sämmtliche verkauft wurden. Tendenz sehr fest.

Ratibor, 9. Mai. [Marktbericht von E. Lustig.] Der heutige Wochenmarkt war ziemlich besucht, die Preise waren unververändert. Es wurde gezahlt: Weizen von 16,50—17,30 M., Roggen von 11,50—12,00 M., Gerste von 10,00—12,00 M., Hafer 10,00—10,60 M. per 100 Klgr. Kleearten geschäftslos.

—ck.— **Berliner Bergwerksproductenbericht** vom 2. bis 9. Mai. Die Umsätze im hiesigen Metallmarkte sind auch in der letzten Woche nur von mässiger Ausdehnung gewesen und Preise haben sich in ihrer Mehrheit weiter zu Gunsten der Käufer gestellt. Kupfer zeigte sich verhältnissmässig gut im Werthe behauptet: Ia Mansfelder A-Raffinade 160—165 M., englische Marken 150—160 M.; Bruchkupfer 95—110 M. Zinn erfuhr einen empfindlicheren Preisabschlag, der sich auf über 20 pCt. bezifferte: Banca 280—290 M., Ia englisch Lammzinn 250—260 Mark, Bruchzinn 180—200 M. Rohzink wurde wiederum eine Mark billiger abgegeben: W. H. G. von Giesche's Erben 39,00—40,00 M., geringere schlesische Marken 38,00—39,00 Mark; neue Zinkblechabfälle 24,00—25,00 Mark, altes Bruchzink 22,00—23,00 Mark. Weichblei bewahrte feste Tendenz: Clausthaler raffinirtes Harzblei 33,00—33,50 Mark, Saxonia und Tarnowitzer 32,50—33,00 Mark, span. Blei „Rein u. Co.“ 36,00—36,50 M. Antimonium regulus hielt sich gleichfalls im Preise: englische Ia-Qualitäten 93— 98 M. — Walzeisen wurde unverändert bezahlt: gute oberschlesische Marken Grundpreis 14 M., Brucheisen 4,75—5 Mark. Roheisen wie letzt: bestes deutsches 6,90 bis 7,25 Mark, schottisches 7,20—7,40 Mark, englisches 6,40—6,80 M. Preise pro 100 Kilo netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entsprechend theurer. — Kohlen und Coaks fanden regelmässigen Absatz: Nuss- und Schmiedekohlen 45—52 M. pro 40 Hektoliter, Schmelzcoaks 2 bis 2,20 M. pro 100 Kilo frei Berlin.

Berlin, 11. Mai. [Producten-Bericht.] Amerika meldet von vorgestern eine bedeutende Steigerung der Weizenpreise auf schlechte Ernteschätzungen, und wenn auch gestern bereits eine kräftige Reaction eingetreten ist, so lauten die letzten Notirungen doch immer noch erheblich höher, als die vorgestern hier bekannten. Dem Einfluss dieser Steigerung hat sich auch unser Markt nicht entziehen können, obwohl die sonstigen auswärtigen Berichte nicht günstig sind, und Weizen wurde zu ca. $\frac{3}{4}$ M., Roggen zu etwa $\frac{1}{2}$ M. höheren Preisen ziemlich lebhaft umgesetzt. Es liess sich indess nicht verkennen, dass die besseren Preise die Verkaufslust anregten, und der Schluss war weniger fest, als der Beginn. Gek.: Weizen 100 To., Roggen 1100 To. — Hafer stellte sich $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ M. höher. Der Effectivhandel war wenig verändert. Gek. 300 To. — Roggenmehl wurde neuerdings etwas besser bezahlt. Gek. 500 Sack — Rüböl zeigte etwas festere Haltung. — Spiritus vermochte vorgestrige Schlusspreise nicht ganz zu behaupten, blieb aber sehr still. Gek. versteuerter 100000 Liter, unversteuerter mit 50 M. Verbrauchsabgabe 10000 Liter, unversteuerter mit 70 M. Verbrauchsabgabe 20000 Liter.

Weizen loco 169—190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai und Mai-Juni 176 M. bez., Juni-Juli $177\frac{1}{4}$—$176\frac{3}{4}$—177 Mark bez., Juli-August $179\frac{1}{2}$—179 Mark bez., Sept.-Oct $179\frac{3}{4}$—$179\frac{1}{4}$—$179\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 113—124 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., klam. inländ. $114\frac{1}{2}$—$116\frac{1}{2}$ M., do. mit Geruch 112 M. ab Kahn bez., hochfeiner inländ. $122\frac{1}{2}$ M. ab Bahn bez., Mai und Mai-Juni $124\frac{1}{2}$—$124\frac{1}{4}$ Mark bezahlt, Juni-Juli $126\frac{1}{4}$—$125\frac{3}{4}$ Mark bez., Juli-August $128\frac{1}{2}$ bis 128 M. bez., September-October $131\frac{1}{2}$—131 Mark bez. — Mais loco 126—136 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Gerste loco 110—180 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 117—140 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 123—128 M., mittel und gut schlesischer u. böhm. 123 bis 129 M., fein preuss., schles. und böhm. 130—135 M., pomm., uckermärkischer und mecklenburg. 124—129 M. ab Bahn bez., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 120 Mark bez., Juli-August $121\frac{1}{2}$—121 Mark bez., September-October 122—$122\frac{1}{4}$—122 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 126 bis 190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 114—123 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,00—23,50 M., Nr. 0 22,50—20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,75—17,75 M., Nr. 0 und 1: 17,00—16,00 M., Mai, Mai-Juni 17,20 M. bez., Juni-Juli 17,25 bis 17,20 M. bez., Juli-August 17.45—17,40 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 45 Mark, Mai-Juni und Juni-Juli 45,6 M. bez., September-October 45,8 M. bez. — Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 53,6 M. bez., Mai und Mai-Juni 53,5—53,3—53,4 Mark bez., Juni-Juli 53,8—53,6—53,7 Mark bez., Juli-August 54,2—54—54,2 Mark bez., August-September 55—54,8—54,9 M. bez., September-October 55,3—55—55,1 Mark bez., mit 70 Mark Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 33,8 Mark bez., Mai und Mai-Juni 33,7—33,5—33,6 M. bez., Juni-Juli 34,1—33,9—34 M. bez., Juli-August 34,8—34,6—34,7 M. bez., August-September 35,6—35,3—35,4 Mark bez., September-October 35,7—35,5 Mark bez.

Kartoffelmehl Mai 19,60 M.

Kartoffelstärke, trockene, Mai 19,60 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $175\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 124 Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 120 Mark per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 17,20 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 98,9 Mark per 100 Liter-Proc., für Spiritus (50 M.) auf 53,4 Mark per 100 Liter-Procent, für Spiritus (70 M.) auf 33,8 Mark per 100 Liter-Proc.

Schifffahrtsnachrichten.

Gross-Glogau, 11. Mai. [Original-Schifffahrtsbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Bericht über die durch die hiesige Oderbrücke passirenden Dampfer und Schiffe vom 8. bis incl. 10ten Mai 1888. Am 8. Mai: Dampfer „Nr. 1“ mit 13 Kähnen, leer, von Stettin nach Breslau. Dampfer „Henriette“ mit 2 Kähnen mit 7000 Ctr. Gütern von do. nach do. Dampfer „Bertha“, leer, von Breslau nach Stettin. 14 Kähne mit 40 100 Ctr. Gütern in der Richtung von do. nach do. Am 9. Mai: Dampfer „Bertha“ mit 6 Kähnen mit 6000 Ctr. Gütern von Stettin nach Breslau. Dampfer „Maybach“, leer, von Breslau nach Stettin. Dampfer „Alfred“ mit 200 Ctr. Gütern von do. nach do. 12 Kähne mit 36 340 Ctr. Gütern in der Richtung von do. nach do. Am 10. Mai: Dampfer „v. Heyden-Cadow“, leer, von do. nach do. Dampfer „Maybach“, leer, von do. nach do. Dampfer „Valerie“, leer, von do. nach do. Dampfer „Bertha“, Glogau, leer, von do. nach do. Dampfer „Breslau“, leer, von do. nach do. Wilhelm Wolff, Lübchen, leer, von Beuthen nach Züchen. 9 Kähne mit 30 520 Ctr. Gütern in der Richtung von Breslau nach Stettin.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 11. Mai, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 41, —. 5% priv. türk. Obligationen 394, 50. Banque ottomane 518, 75. Banque de Paris 756, 25. Banque d'escompte 466, 25. Credit foncier 1408, 75. Credit mobilier 307, 50. Panama-Kanal-Actien 340, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 280, —. Rio Tinto 512, 50. Suezkanal-Actien 2166, 25. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 25, 33. 3% Rente 82, $37\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 402, 18. 4% Spanier äussere Anleihe $68\frac{5}{8}$. Schwach.

London, 11. Mai. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 68¼. 5% priv. Egypter 100⅜. 4% unif. Egypter 79¼. 3% garant. Egypter 102. Convertirte Mexikaner 37¼. 6% consol. Mexikaner 6¼% Agio. Ottomanbank 10½. Suezactien 85¾. Canada Pacific 60¾. Englische 2¾% Consols 99⅜. Silber —. Platzdiscont 2⅛%. Matt.

London, 11. Mai, Nachmittag 5 Uhr 25 Minuten. Preussische Consols 106, —. Engl. 2¾% Consols 99 5/16. Convert. Türken 14⅛. 1873er Russen 93⅞. Italiener 95⅜. 4% ungar. Goldrente 77½. 4% unific. Egypter 79¼. Ottomanbank 10½. Silber 42⅛. 6% consol. Mexican. Anleihe 6¼% Agio. Lombarden —. Garantirte Egypter —.

London, 11. Mai. In die Bank flossen heute 22000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 11. Mai, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 223½. Franzosen 187¼. Lombarden 60⅞. Galizier 165⅛. Egypter 80, 85. 4% Ungar. Goldrente 77, 75. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 122, 80. Disconto-Commandit 191, 30. Mecklenburger —, —. 3% Portug. Anleihe —, —. 6% consol. Mexikanische äussere Anleihe 84, 10. Dresdener Bank —, —. Laurahütte 97, 70. Befestigt.

Frankfurt a. M., 11. Mai, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 415. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 160, 90. Reichsanleihe 107, 75. Oesterr. Silberrente 64, 45. Oest. Papierrente 63, 30. 5% Papierrente 75, 20. 4% Goldrente 88, 30. 1860er Loose 111, 70. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 77, 90. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 60. 1880er Russen 78, 20. II. Orient-Anleihe 49, 70. III. Orient-Anleihe 50, 70. 4% Spanier 68, 60. Unific. Egypter 81, —. Conv. Türken 14, 20. 3% Portug. Staatsanleihe 62, 20. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 99, 20. 5% serb. Rente 77, 90. Serb. Tabaksrente 78, 90. 5½% Chinesische Anleihe —, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 84, 20. Böhmische Westbahn 244½. Central-Pacific 111, 60. Franzosen 187½. Galizier 166. Gotthardbahn 123, 10. Hessische Ludwigsbahn 101, 50. Lombarden 61¼. Lübeck-Büchener 164, 40. Nordwestbahn 127. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. Credit-Actien 223⅞. Darmstädter Bank 142, 90. Mitteld. Creditbank 92, —. Reichsbank 136, 20. Disconto-Commandit 191, 50. Hüttenheim 93, 60. Privat-Discont 1¾%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 222⅞. Franzosen 187. Galizier 165⅜. Lombarden 61. Egypter 80, 80. Disconto-Commandit 190, 90. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 11. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107¼. Silberrente 64¼. Oesterr. Goldrente 88½. Ungar. 4% Goldrente 77¾. 1860er Loose 111¼. Italienische Rente 95½. Credit-Actien 223¼. Franzosen 467½. Lombarden 178½. 1877er Russen 95⅞. 1880er Russen 76½. 1883er Russen 101¼. 1884er Russen 86¾. II. Orient-Anleihe 48¼. III. Orient-Anleihe 49. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 153¾. Deutsche Bank 158⅛. Disc.-Commandit 190¾. H. Commerz-Bank 125½. Nationalbank für Deutschland 100. Nordd. Bank 153¾. Gotthardbahn 127. Lübeck-Büchener Eisenbahn 168¼. Marienb.-Mlawka 58⅞. Mecklenburger Fr.-Fr. 149½. Ostpr. Südbahn 95. Unterelbische Pr.-A. 94. Laurahütte 96¼. Nordd. Jute-Spinnerei 124⅜. Privatdiscont 1¾%. Schwach.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 124, — Br., 123, 50 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 29½ Br., 20, 24½ Gd., London kurz 20, 41½ Br., 20, 36½ Gd., London Sicht 20, 43 Br., 20, 40 Gd., Amsterdam 168, 10 Br., 167, 70 Gd., Wien 167, 25 Br., 165, 25 Gd., Paris 80, 15 Br., 79, 85 Gd., Petersburg 165, 50 Br., 163, 50 Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam, 11. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 62½, do. Februar-August verzl. 61⅞. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 62⅞, do. April-October verzl. 63½. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 97, —. Russ. grosse Eisenbahnen 107¾. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 47⅝. Conv. Türken 14⅛. 3½% holländ. Anleihe 100¼. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 102, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 80⅜. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons 189⅝. Hamburger Wechsel 59, —. Wiener Wechsel 93, 50. Londoner Wechsel kurz 12, 07.

Petersburg, 11. Mai, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	8.	11.	Cours vom	8.	11.
Wechsel London 3 M.	121 50	121 25	Russ. 4½% Boden-Credit-Pfandbriefe	157½	157⅝
do. Berlin 3 M.	59 62½	59 50	Grosse Russ. Eisenb.	272½	273 00
do. Amsterdam 3 M.	100 45	100 25	Kursk-Kiew-Actien	321	321
do. Paris 3 M.	48 00	47 80	Petersb. Discontobk.	668	670
½-Imperials	9 65	9 65	Petersb. intern. Hdlsb	456	454 50
Russ. 1864er Pr.-Anl*	269	270	Petersburger Privat-Handelsbank	331	330
do. 1866er Pr.-Anl*	243	244¼	Russ. Bank für ausw. Handel	231	229 25
do. 1873er Anleihe	174¾	174¾	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	98⅛	98½	Privat-Discont	5¾	5¾
Russ. III. Orient-Anl.	98¼	98⅝			
do. 6% Goldrente	200¼	200¾			
do. 4proc. inn. Anl.	82⅞	83			

* Gestempelt.

Newyork, 11. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅜. Wechsel auf London 4, 86¼. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anl. 1877 126¾. Erie-Bahn 24¾. Newyork-Centralbahn 105⅞. Chicago-North-Western-Bahn 109. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10. Baumwolle in New-Orleans 9½. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7½. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7½. Rohes Petroleum 6½. Pipe line Certificats 86⅞. Mehl 3, 30. Rother Winterweizen loco 97½. Weizen per Mai 97¾, per Juni 96⅝, per Decbr. 99⅜. Mais (old mixed) 66½. Zucker (Fair refining muscovados) 4¾. Kaffee Rio 15¾. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 25, do. Fairbanks 8, 25, do. Rothe & Brothers 8, 25. Kupfer Juni —, —. Getreidefracht 1¾.

Posen, 11. Mai. Spiritus loco ohne Fass (50er) 51, 40, do. do. (70er) 31, 60, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 31, 60. Fest.

Liverpool, 11. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 2000 Ballen.

Liverpool, 11. Mai, Nachm. 12 Uhr 15 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni 5⅜ Käuferpreis, August-Septbr. 5 25/64 do., September 5 25/64 do., Septbr.-October 5 15/64 Werth, October-November 5 5/32 d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 11. Mai, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 66000 Ballen, desgl. von amerikanischen 46000, desgl. für Speculation 4000, desgl. für Export 7000, desgl. für wirkl. Cons. 56000, desgl. unmittelbar ex Schiff 18000, wirklicher Export 9000, Import der Woche 32000, davon amerikanische 18000, Vorrath 780000, davon amerikanische 564000, schwimmend nach Grossbritannien 125000, davon amerikanische 62000 Ballen.

Manchester, 11. Mai. 12r Water Taylor 6½, 30r Water Taylor 8⅞, 20r Water Leigh 7⅞, 30r Water Clayton 8½. 32r Mock Brooke 8½. 40r Mule Mayoll 8¾, 40r Medio Wilkinson 9½. 32r Warpcops Lees 8⅛, 36r Warpcops Rowland 8⅝, 40r Double Weston 9⅝, 60r Double courante Qualität 12, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 167. Stetig.

Wien, 11. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 46 Gd. 7, 51 Br., per Herbst 7, 74 Gd., 7, 79 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 07 Gd., 6, 12 Br., per Herbst 6, 30 Gd., 6, 35 Br. Mais per Mai-Juni 6, 78 Gd., 6, 83 Br., per Juli-August 6, 75 Gd., 6, 80 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 41 Gd., 5, 46 Br., pr. Herbst 5, 76 Gd., 5, 81 Br.

Pest, 11. Mai, Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Mai-Juni 7, 13 Gd., 7, 14 Br., per Herbst 7, 47 Gd., 7, 48 Br. Hafer per Herbst 5, 41 Gd., 5, 43 Br. Mais per Mai-Juni 6, 37 Gd., 6, 38 Br. — Wetter: Bewölkt.

Petersburg, 11. Mai, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 58, 00, per August 54, 00. Weizen loco 12, 25. Roggen per Juni-Juli 6, 25. Hafer loco 3, 80. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 00. — Wetter: Kalt.

Paris, 11. Mai, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Mai 24, 40, per Juni 24, 40, per Juli-August 24, 40, per September-Decbr. 24, 00. Mehl fest, per Mai 52, 40, per Juni 52, 90, per Juli-August 53, 25, per Septbr.-Decbr. 53, 10. Rüböl fest, per Mai 52, 50, per Juni 52, 75, per Juli-August 53, 50, per Septbr.-December 54, 75. Spiritus steigend, per Mai 44, 50, per Juni 44, 50, per Juli-August 44, 50, per September-December 42, 75.

London, 11. Mai. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. Wetter: Schön.

London, 11. Mai. Chili-Kupfer 81½.
(Spätere Meldung.) Chili-Kupfer 82¼.

Liverpool, 11. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen stetig, rother Weizen fest. Mehl ruhig. Mais 1 d. höher. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 11. Mai, Nachm. Bancazinn 49, flau.

Antwerpen, 11. Mai. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen begehrt. Hafer fest. Gerste unverändert.

Antwerpen, 11. Mai, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16¼ bez. und Br., per Mai 16¼ Br., per Juli 16½ Br., per Septbr.-December 16⅞ Br. — Fest.

Hamburg, 11. Mai, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 45 Gd., pr. August-December 6, 85 Gd. — Wetter: Wind, Regen.

Bremen, 11. Mai. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest. Standard white loco 6, 40 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 11., 12.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 7°,2	+ 5°,4	+ 3°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	751,9	750,6	750,8
Dunstdruck (mm)	3,5	4,9	4,7
Dunstsättigung (pCt.)	46	74	78
Wind (0—6)	W. 3.	SW. 2.	NW. 3.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			1,36.
Wärme der Oder			+ 10,3

Tagsüber öfter Regentropfen. Früh Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 11. Mai 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 9.	Cours vom 11.
20 Frcs.-Stücke	16,14 B	16,13 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 bz	20,385 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,70 bz	160,75 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,75	160,75
Russ. Noten 100 R.	168,00 bz	168,35 bz
Russ. Zollcoupons	320,40 bz	320,50 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 11.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,90 bzG	107,80 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	101,40 bzG	101,40 G
Preuss. Consols	4	vsch.	107,20 B	107,25 bzB
dto. dto.	3½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,80 G	102,60 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,70 bz	100,50 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	105,00 B	105,00 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,90 B	100,90 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,10 B
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	100,20 G	100,25 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,40 G	104,40 G
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	90,50 bz	90,60 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,90 B	100,90 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,20 G	91,30 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 11.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,75 G	99,60 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,60 G	99,50 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	94,25 bz	94,60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,40 G	102,40 G
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,50 bzG	104,60 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,75 G	102,90 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,80 bzG	112,70 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,60 G	108,10 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,60 G	105,60 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,70 bzG	99,70 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,90 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,30 G	108,30 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,30 G	108,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,50 G	115,75 bz
dto. dto.	4	vsch.	103,00 G	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,20 G	115,20 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	114,60 bzB	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,70 bzG	103,50 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,60 bzG	98,70 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,25 G	117,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,90 G	112,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,60 G	97,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,60 G	104,80 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,80 G	111,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,75 B	98,70 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 11.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,50 bz	111,40 bzB
Egypter	4	1/5 1/11	81,30 bz	81,10 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,70 B	95,70 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/1 jhl.	86,20 bz	86,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,50 bz	88,30 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	63,10 bz	63,25 bzB
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	64,10 bzG	64,40 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	51,60 G	51,50 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	45,90 bzG	45,90 G
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,10 bz	104,10 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,70 bzG	91,75 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,40 bz	100,10 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	91,60 bz	91,10 G
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	85,60 G	85,70 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	78,30 bz	78,10à20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,25 ebzG	104,25 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	91,90 bz	91,60à70 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	82,60 G	82,60 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	50,50à60 bz	50,30 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	50,20 G	50,10à20 ebz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	51,10 G	51,00 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	43,20 G	43,00 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	81,80 G	81,80 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	84,00 ebzG	83,90 ebzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	81,60 bz	81,50 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	66,80 B	67,00 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	82,10 B	81,90 ebzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,90 B	— —
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,80 bzG	77,80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,00 bzG	81,00 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,80 bzG bz	77,00 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	92,10à2,75à60	92,50à1,50 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	— —	14,25 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 11.
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	78,10 bz	77,80 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	79,10 bz	78,70 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	68,80 bz	68,60 G
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,60 G	100,75 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 11.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,75 B	135,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,25 bz	136,60 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,00 ebzG	31,80 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,75 bzB	96,60 G
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	135,75 ebzG	135,90 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,00 bz	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,50 bz	49,50 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,00 G	107,10 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,20 bzG	105,30 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,40 B	140,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	300,00 G	300,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	131,75 bz	132,10 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,80 bz	15,75 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	124,20 bzB	124,20 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,10 bz	24,00 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	290,50 B	290,30 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	111,50 bzG	111,75 bz
dto. dto. von 1864	—	—	275,00 G	275,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,40 bzG	132,10 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	151,25 bzG	152,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	99,40 G	99,75 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	139,80 G	139,80 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	127,25 G	127,50 B
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	35,25 bzG	35,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	209,25 bzG	209,70 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 11.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	54,00 bzG	53,75 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,70 G	113,70 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	109,70 bzG	109,50 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	114,10 bzG	114,70 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	107,50 bzG	107,50 ebzB
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	87,25 bzG	87,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 11.
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	49,75 bzB	49,50 bzG
Dortmund-Escheden	2½	2¾	1/1	79,20 bz	79,00 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,75 bzB	34,60 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	113,50 bzG	113,50 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,10 bz	219,10 bz
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	168,70 bzG	167,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	105,60 bz	105,70 bzB
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	58,50 bz	59,40 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	149,30 bz	149,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	75,40 bz	75,20 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	96,80 bz	95,25 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,00 B	22,80 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 11.
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	122,50 bz	— —
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	128,10 bzG	127,60 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	83,90 bz	83,50 bzB
Gotthardbahn	3½	—	1/1	126,25 G	126,75 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	57,50 bz	— —
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	74,10 G	74,10 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	86,90 bz	86,40 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	121,10 bz	121,25 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	53,60 G	53,60 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	93,60 bz	94,00 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	—	1/1	70,25 bz	70,25 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	22,50 bzG	22,30 G
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	62,00 bz
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	— —	— —
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	52,60 bz	52,40 bz
Schweizer Centralbh.	4½	5	1/1	116,60 bz	116,50 bz
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	87,90 bz	— —
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	86,50 bz	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	31,10 bz	30,60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	—	1/5	35,80 bz	35,90 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	—	1/1	76,25 bzG	76,00 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	140,25 bzG	140,30 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 11.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	102,60 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	102,90 bz	102,90 bz
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	— —	102,70 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	103,00 G
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,80 G	103,00 bzG
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,10 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,10 bz	104,90 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,90 bzG
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	103,80 bzG	103,80 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/10	100,60 bzG	100,70 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	102,75 G	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	102,75 G	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,90 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,80 B	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,75 G	103,75 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,80 B	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,70 B	102,70 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,80 G	102,70 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 11.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,10 G	103,75 bz
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,25 bzG	59,25 bzB
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,00 ebzB	85,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,60 G	106,75 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,25 G	102,25 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	79,90 G	79,50 bzB
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	97,90 G	97,90 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	81,40 bzG	81,25 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,50 G	103,00 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	72,90 bz	73,00 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	64,40 G	64,30 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	71,00 bzG	71,10 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	53,40 bzG	53,40 bzB
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	81,10 bzG	81,20 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	77,30 bz	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,00 B	100,90 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,90 B	85,90 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,40 B	84,25 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,30 G	83,20 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,25 bzG	58,20 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,10 bz	103,00 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,75 bz	93,90 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	77,90 bzB	77,90 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	76,90 G	76,60 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,10 bzG	102,10 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	81,60 G	81,60 B
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	88,90 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	91,50 G	91,90 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	81,00 bz	80,70 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	82,10 bz	82,00 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	86,20 bz	86,00 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	87,00 bz	86,80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	76,30 G	76,00 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	88,50 G	88,10 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,70 bz	96,50 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	96,10 bz	95,90 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	95,60 bz	95,60 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	— —	95,60 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	98,90 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	72,30 G	72,30 G
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	61,80 bz	61,60 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	74,90 bz	74,70 G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,40 G	63,40 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	101,90 G	101,90 bz
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111,50 bzG	111,75 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,90 bz	90,80 bz
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,00 G	112,00 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,30 bzG	100,30 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,75 bzG	98,75 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,60 G	111,50 ebzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	98,00 ebzB	98,00 ebzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	112,90 G	112,90 ebzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,40 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,50 bzG	114,60 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	103,30 bzG	103,30 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	94,50 bz	94,50 bz

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 11.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	96,10 G	95,80 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	81,00 B	80,75 bzG
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	120,00 bzB	119,90 B
dto. Handelsges.	9	9	1/1	154,60 bzG	153,80 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4½	4¾	1/1	92,00 G	92,00 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	93,90 bzG	93,60 G
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	98,00 bzB	97,90 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	142,75 G	142,75 bzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,00 bz	158,30 bz
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	121,90 G	122,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	105,60 bzG	105,60 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	192,10 bzG	191,10 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	124,20 bzG	124,25 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	60,90 bz	60,25 bzB
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,90 bzB	81,90 bz
Hannoversche Bank	5	5	1/1	112,75 G	112,80 G
Leipziger Credit	8½	9	1/1	174,50 G	174,80 G
dto. Disconto	5½	0	1/1	8,00 bzG	8,75 bzG
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	136,80 G	137,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Mitteldtsch. Creditb.	5	4½	1/1	91,90 bz	91,90 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	100,50 bzG	100,50 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	100,25 G	100,25 G
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	154,25 G	154,00 G
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	60,50 bzG	60,25 bzG
Oberlausitzer Bank	5⅚	5⅚	1/1	106,60 B	105,10 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	137,10 G	136,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	45,00 bzG	45,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	113,80 G	114,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	114,05 bzG	114,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	137,25 bzG	136,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	106,25 G	106,60 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	106,50 G	106,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	483,00 bzB	481,50 G
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	136,40 B	135,75 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	46,80 bzG	46,60 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	109,25 ebzG	109,00 bzB
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	113,50 G	113,80 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	50,80 G	51,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 11.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	263,75 bz	262,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	115,25 bzG	115,00 bz
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	113,60 bz	113,00 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	144,00 bzG	143,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	150,00 bz	148,10 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	42,50 B	42,00 B
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	87,25 bzG	87,60 bzG
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	134,75 G	134,00 G
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	128,50 bzG	128,50 bz
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	88,75 bzG	88,60 B
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	49,40 bz	48,50 bz
Dortmund. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	70,90 bzG	70,10 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	72,00 bzG	72,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/10	770,00 G	770,00 G
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	156,90 bzG	157,50 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	133,00 bzB	131,25 bz
Gruson-Werk	7½	—	1/7	233,75 bzG	233,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	118,00 B	117,50 G
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	130,00 bzG	130,25 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	120,90 bzG	120,25 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	98,50 bzB	97,50 bzB
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	59,90 bzG	59,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	81,00 bzG	80,25 bz
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	177,60 bzG	177,00 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	114,75 bzG	115,25 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	146,50 bzG	148,00 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	90,50 bz	91,00 bzG
Schering	20	24	1/1	353,25 bzG	353,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6⅔	—	1/1	103,50 B	103,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	24,50 bzG	24,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	190,25 bzG	190,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	— —	132,75 bzB
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	135,50 bzB	— —
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	178,00 bzG	178,25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	75,60 bz	75,20 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	129,50 G	129,30 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	1975 B	1975 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 11.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	100,00 B	99,90 bz
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,60 G	103,65 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,00 B	105,50 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	106,90 G	107,00 bzG
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,10 bz	101,20 bzB

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 9.	Cours vom 11.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	168,65 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,20 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,45 G	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,395 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,285 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	80,60 B	— —
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	166,55 bz	166,30 bz
dto. dto. 3 M.	5	165,30 bz	165,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,60 bz	160,75 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,10 bz	160,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,00 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,45 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	167,10 bz	166,90 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1¾% G.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4% Goldrente	77,90à65 bz	— —
Russische Anl. 1880	78,25à77,90 bz	— —
dto. dto. 1884	91,70à40 bz	— —
Disconto-Command.	192,25à190,75à191 bz	— —
Dortmunder Union	70,50à69,90à70,10 bz	— —
Laurahütte	97,90à10ebzà20 bz	— —
Oesterr. Credit	141,40à140 bz	— —
Franzosen	94,70à94 bz	— —
Lombarden	35,90à60 bz	— —
Russische Noten	167,50à167 bz	167,25à166,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.